



Inhalt

09./10.2011

NACHRICHT UND MEINUNG

POLITIK

Nachrichtenticker und Presseschau	6
Halbzeit für Schwarz-Gelb	9
vdek-Arztlotse: Mehr Patientensouveränität	10
Gutachten weist auf Überversorgung hin	12
Kosten richtig kalkuliert – Pro und Contra	14
Interview: Einfluss der Bundesländer	15

AUS DEN KASSEN

Integrierte Versorgung: Fördern und nutzen	20
Konstituierende Sitzungen der Verwaltungsräte	22

KRANKENHAUS

Psych-Entgeltsystem	24
---------------------------	----

EINWURF

Pflegeversicherung: Wohin geht die Reise?	28
---	----

TITELTHEMA – DEMOGRAFISCHER WANDEL

Gesundheitsversorgung auch künftig tragbar	30
vdek-Zukunftspreis für innovative Projekte	33
Ältere Menschen als handelnde Bürger begreifen	34
Diagnose Demenz – aufklären und umdenken	36
Demografiebeauftragte: Auf Kompetenzen bauen ...	39

VERMISCHTES

vdek-Homepage im neuen Design	40
Auszeichnung für Endoprothesenregister	40
Vereinbarung zur Qualitätssicherung	42
Für Sie gelesen: Bibliothek	43
PS: Trinkkultur	46



TITELTHEMA

Demografischer Wandel

Wir stehen einer älter werdenden Gesellschaft gegenüber, was sich zwangsläufig auf die Gesundheitsversorgung auswirkt. Die Chance auf ein möglichst langes Leben in Gesundheit ist zugleich eine Herausforderung für das Gesundheitssystem und damit auch für die gesetzliche Krankenversicherung. Aber eine reine Kostenbetrachtung greift zu kurz. Es gilt, innovative und zielgenaue Versorgungskonzepte zu entwickeln sowie entsprechende Anreize und Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich alle Akteure frühzeitig der Herausforderung stellen – und diese gemeinsam bewältigen.

INTERVIEW

„Wir können Erfolge verzeichnen“

Mehr Einfluss zu nehmen, die Gesundheitspolitik noch aktiver mitzugestalten und die Interessen der Länderebene einzubringen – dafür haben sich die Bundesländer nicht zuletzt im Zuge des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes erfolgreich stark gemacht. Gleichwohl übt die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) der Länder auch Kritik. Im Interview spricht Stefan Grüttner, Hessischer Sozialminister und Vorsitzender der GMK, über Rechte und Pflichten, aber auch Forderungen und Möglichkeiten der Länder in Bezug auf die Gesundheitsversorgung.



KRANKENHAUS

Nachhaltig und individuell

Für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen soll es ein neues Entgeltsystem geben – mit dem Ziel, die Versorgung der Patienten zu verbessern. Dies schließt ein, dass sich das System entsprechend stark am Patienten orientieren muss und nicht nur als Abrechnungssystem verstanden werden darf.

24